

# Stadtnachrichten Mylau



[www.mylau.de](http://www.mylau.de)

Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt  
Mylau und den Ortsteil Obermylau

Herausgeber: Stadt Mylau und Secundo-Verlag GmbH

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Christoph Schneider, Stadtverwaltung Mylau; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger

Jahrgang 2015

Freitag, 30. Januar 2015

Nummer 1

## Wiedereröffnung Museum Burg Mylau



Am 18. Dezember 2014 eröffnete das Museum nach über einem Jahr in neuem Gewand.

Zur Eröffnung konnte der Ev. Schulverein die Bürger-

meister von Aš, Reichenbach, Mylau und Netzschau, 1. Beigeordnete des Landrates Rolf Keil, Vertreter des Kulturraumes, der Partnerschule in Aš, und viele andere Gäste begrüßen.

Lesen Sie mehr auf Seite 9.



## Festveranstaltung 100 Jahre DRK Mylau



Neuaufnahme junger Mitglieder.



Ansprache des Landesleiters Herrn Gräser.



Auszeichnung der Ehrenmitglieder Irene und Manfred Fuchs.



Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Mylau durch Dr. med. Frieder Demmrich.

Am 22. November versammelten sich im Netzschkauer Bürgerstüb'l die aktiven Mitglieder des DRK Mylau mit einigen Gästen, um miteinander dieses besondere Jubiläum der Vereinsgründung vor 100 Jahren zu begehen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Ortsvereines, Herrn Dr. med. Frieder Demmrich, verdeutlichte der Bereitschaftsleiter Ulrich Tauchmann in seiner Festansprache sehr lebendig den langen Weg eines Vereines durch gute und auch schlechte Zeiten. Immer pflegten die Vorstände einen guten Kontakt Richtung

Kreisverband, Rathaus oder traditionell zur Feuerwehr der Stadt. In den letzten Jahrzehnten kamen Verbindungen zu weiteren Partnern wie benachbarte Kreisverbände, Feuerwehren oder zum Technischen Hilfswerk dazu. Dank der Unterstützung der Oberschule Netzschkau konnte auch die Gewinnung von Nachwuchs intensiviert werden. Der Lohn der Schule ist dabei ein eigener Schulsanitätsdienst. Dieser besteht immer aus 15 bis 25 Schülern und kann sich im Vogtland schon sehen lassen.

Zur Festveranstaltung wurden Alexander Kurth, Julia Fugmann und Lea Eckardt als neue Mitglieder der Bereitschaft Mylau herzlich aufgenommen.

Natürlich ist ein solches Jubiläum Anlass zu Ehrungen und Auszeichnungen. Mit einer Gedenkmünze des DRK wurden geehrt:

- Die Ehrenmitglieder des DRK Irene und Manfred Fuchs sowie der Bürgermeister der Stadt Mylau Herr Christoph Schneider.

Für ihre hohen Leistungen wurden folgende Helfer mit dem Leistungsabzeichen der Bereitschaften in Sachsen ausgezeichnet:

- in Bronze: die jungen Helfer Oliver Straub, Liane und Kevin Clarke
- in Silber: die langjährigen Vorstandsmitglieder Silke Dunger und Diana Grimm
- in Gold: Gruppenführer Bernd Dietzsch und Zugführer Thomas Ladek

Mit der Henry-Dunant-Medaille wurde (leider in Abwesenheit) ausgezeichnet:

- Martina Leichauer

Im Auftrag des Präsidiums ehrte Kamerad Ralf Gräser als stellvertretender Landesleiter der Bereitschaften in Sachsen für ihr „Lebenswerk in den Reihen des Deutschen Roten Kreuzes“ mit der Ehrenurkunde des Präsidenten:

- Johannes Dahnert und Lothar Wolf

Bürgermeister Christoph Schneider bedankte sich nochmals für die vielen Jahre aktiver Hilfe bei der Betreuung der Bevölkerung. In seiner Ansprache überreichte er als Dankeschön für die Umgestaltung der alten Baracke An der Kiesgrube dem Altgeschäftsführer Dieter Petzoldt eine Ehrenurkunde. Danach lüftete er das Geheimnis eines mitgebrachten Kartons, das Goldene Buch der Stadt Mylau.

Anlässlich des 100. Vereinsjubiläums wurden stellvertretend für die vielen hundert Helfer die bisherigen Vereinsvorsitzenden und betreuenden Ärzte eingetragen. Diese historischen Zeilen unterzeichnete der amtierende Vorsitzende Herr Dr. med. Frieder Demmrich gerne. Es ist eine hohe öffentliche Würdigung und eine große Anerkennung für die Arbeit der Mitglieder des gesamten Vereines.

Angeführt von Netzschkaus Bürgermeister Mike Purfürst würdigten alle Gäste die Aktivitäten und die Zuverlässigkeit der Mylauer Sanitäter. Eine gute und abgestimmte Zusammenarbeit lässt uns gemeinsam selbst ein Hochwasser bewältigen. Diesen Worten folgten auch die Vorsitzende des Kreisverbandes Frau Hölzel und die Vertreter aller Organisationen und der Nachbarkreisverbände.

Nach einem herzhaften und guten Abendessen wurde im Anschluss natürlich in alten Erinnerungen gekramert und kräftig gefeiert.

Die Feierlichkeiten, die aus mehreren Veranstaltungen bestehen, enden am Samstag, dem 16. Mai 2015, mit einem zünftigen Vereinsfest.

Der Vorstand

## Babybegrüßungen

Im Dezember wurden zwei neue Erdenbürger im Rathaus begrüßt – **Lenny Enders** erblickte im Oktober das Licht der Welt, **Lennart Kögler** wurde im November geboren. Der Bürgermeister gratulierte den glücklichen Eltern zum prächtigen Nachwuchs und übergab die Begrüßungsgeschenke der Stadt Mylau. Wir freuen uns sehr über unsere kleine neue Mitbewohnerin und wünschen den Eltern und ihren Kindern alles Gute.



*Iris Friedrich mit Söhnchen Lennart und Anna Enders mit Söhnchen Lenny (von links)*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einwohnerversammlung am 16. Januar 2015

Zu der am 16.01.2015 in der Aula des Gymnasiums Futurum Mylau stattgefundenen Einwohnerversammlung zum Thema „Informationen zum beabsichtigten freiwilligen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss zum 01.01.2016“ statt.

Es waren ca. 220 Einwohner anwesend. Presse und Vogtlandfernsehen begleiteten die Veranstaltung.

Unter der Moderation von Herrn Bürgermeister Schneider standen die Fraktionsvorsitzenden Peter Olma (CDU), Gisela Weck (BIM), Eberhard Hummel (Gewerbeverein) und Andreas Lochmann (DIE LINKE/Feuerwehr) Rede und Antwort.

Der Netzschkauer Bürgermeister, Herr Purfürst, nahm als Gast an der Versammlung teil.

Herr Schneider informierte über den Grund dieser Veranstaltung und ihr Anliegen und begründete den beabsichtigten Gemeindegemeinschaftszusammenschluss mit Reichenbach oder Netzschkau.

Mit der stetig sinkenden Einwohnerzahl und der knapper werdenden Finanzausstattung.

Grund für die Einberufung einer Einwohnerversammlung war der Beschluss des Stadtrates vom 8. Januar dieses Jahres über die Absicht, zum frühestmöglichen Termin, mindestens aber zum 01.01.2016 einen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss mit der Stadt Reichenbach oder der Stadt Netzschkau herbeizuführen.

Bürgermeister Schneider informierte deshalb zu Beginn der Versammlung über die Hintergründe eines derartigen Zusammenschlusses.

Der Bürgermeister erläuterte ebenso die Zielstellungen des Freistaates Sachsen für eine zukunftsweisende und sichere Gemeindegemeinschaftsstruktur. Ländlich geprägte Gemeinden sollen künftig mindestens 5000 Einwohner haben, in Verdichtungsgebieten sollen die Gemeinden künftig 8000 Einwohner haben.



Mit heute nur noch ca. 2640 Einwohnern ist Mylau von diesen Zielstellungen weit entfernt.

Weiterhin sinkenden Einwohnerzahlen, begrenzt verfügbaren bzw. sinkenden finanziellen Mittel auf allen Verwaltungsebenen muss durch aktive eigene Zukunftsgestaltung entgegengewirkt werden.

Die Entwicklung der sächsischen Landesfinanzen, die demographische Entwicklung in Mylau und die Überlegungen hin zu einer zukunftsweisenden, auf Dauer stabilen und effizienten Verwaltungsstruktur haben auch die Mylauer Stadträte dazu bewegt, über neue und zukunftsfähige Strukturen nachzudenken.

Der Stadtrat erhält durch die Verwaltung halbjährlich einen Bericht zur finanziellen Lage der städtischen Finanzen und zur Finanzentwicklung der Kommunen im Land.

Aus den jüngsten Mitteilungen des sächsischen Städte- und Gemeindetages ist zu entnehmen, dass die Kommunalzuweisungen in den nächsten Haushaltjahren definitiv zurückgehen werden.

Ein kommunaler Zusammenschluss und daraus resultierende Möglichkeiten zur Optimierung der Verwaltungsarbeit werden dazu führen, dass die daraus resultierenden Einsparungen, z. B. für weiter notwendige Verbesserungen in der kommunalen Infrastruktur, verwendet werden können.

Durch Vergrößerung des Gemeindegebietes und daraus resultierender Erhöhung der Einwohnerzahl erhält die neue größere Stadt nach den Festlegungen über den Kommunalen Finanzausgleich auch höhere jährliche Finanzausweisungen.

Der Stadtrat Mylau hat deshalb in seiner Sitzung am 8. Januar 2015 beschlossen, den Weg eines Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses zu gehen, damit auch in den nächsten Jahren bei weiter rückgängigen Einwohnerzahlen und vor allem auch nach Auslaufen des bis 2019 gültigen Solidarpaktes noch in die kommunale Infrastruktur investiert werden kann und notwendige Erhaltungsmaßnahmen gewährleistet werden können.

Die Nachbarstädte Netzschkau und Reichenbach haben bereits signalisiert, dass man für Gespräche zu einem möglichen Zusammenschluss bereit ist.

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters wurde über die Zielstellungen des Stadtrates diskutiert und Fragen zum Thema beantwortet:

Die anwesenden Einwohner stellten den Stadträten und dem Bürgermeister zahlreiche Fragen, so u.a. zu:

Vor- und Nachteile eines Gemeindegemeinschafts

Als **Vorteile** wurden benannt:

- Größerer Spielraum in der Gestaltung der Vertragsgestaltung, ausgehend von der derzeitigen Finanzsituation als vielleicht in späteren Jahren,
- Gestaltung effektiverer Verwaltungsstrukturen,
- Weiterführung von Investitionen und weitere Verbesserung der Infrastruktur,
- Nutzen der Unterstützung des Landes Sachsen für freiwillige Gemeindegemeinschaften.
- Was wird aus Verwaltung, Bauhof, Kita, Grundschule, Freibad? In der Vertragsgestaltung ist der Erhalt dieser Einrichtungen festzuschreiben.  
Für die Bürger sollte in Mylau ein Bürgerbüro eingerichtet werden.
- Wie geht es mit dem Bürgermeister weiter?  
Die Amtszeit endet mit dem 31.07.2015. In der Übergangsphase bis zum beabsichtigten Gemeindegemeinschafts bestellt der Stadtrat einen Amtsverweser, der die Geschäfte führt.  
Im Falle der Vereinigung Mylaus mit Reichenbach oder Netzschkau ist in der beteiligten Kommune ebenso die Bürgermeisterwahl zu verschieben.
- Auch die Möglichkeit eines Städteverbundes Mylau – Reichenbach – Netzschkau wurde angeregt und als wünschenswert von Herrn Taubert und anderen Anwesenden geäußert. Diese Möglichkeit wurde in den ersten gemeinsamen Gesprächen angesprochen. Die anwesenden Stadträte antworteten dazu, dass z.Zt. diese Variante insbesondere für die Entscheidung der Stadt Mylau nicht relevant ist. Entsprechende Entscheidungen wären dann in der Stadt Netzschkau zu treffen.  
Herr Bürgermeister Purfürst wurde dazu angesprochen und erläuterte, dass dieses Thema für Netzschkau zzt. nicht aktuell ist.
- Warum steht erst jetzt die Frage eines Gemeindegemeinschafts auf der Tagesordnung?  
Dieser Gedanke ist nicht neu, wurde aber immer wieder verworfen. Es handelt sich hier um einen Reifeprozess.

Die Stadträte versicherten, dass die Bürger in den sich anschließenden Prozess eingebunden werden und ihre Hinweise wichtig sind. So wird im Stadtanzeiger eine Rubrik eingerichtet werden, in der Bürger ihre Meinung, Hinweise und Wünsche formulieren können.



Die Fotos wurden von Frau Ina Ullmann zur Verfügung gestellt.

Der Gewerbeverein Mylau e.V. hatte eine Testabstimmung initiiert, indem er Trendboxen am Ausgang aufstellte. Die Trendboxen enthielten 152 Zettel für einen Gemeindegemeinschafts mit

Reichenbach, 5 Zettel für einen Gemeindegemeinschafts mit Netzschkau und 12 Teilnehmer votierten für den Erhalt der Eigenständigkeit der Stadt Mylau.

Eine übergroße Mehrheit der anwesenden Bürger hat einen freiwilligen Gemeindegemeinschafts mit der Stadt Reichenbach befürwortet.

Über weitere Verhandlungen werden wir informieren.

## Öffentliche Bekanntmachung – Ihr Steueramt informiert

### Festsetzung der Grundsteuer in der Stadt Mylau und Ortsteil Obermylau für das Jahr 2015

Mit dieser Bekanntmachung wird die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Grundsteuer A) und die Grundstücke (Grundsteuer B) für das Jahr 2014 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. 1973 I S. 965; BStBl. 1973 I S. 586) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich festgesetzt.

#### Es gelten weiter folgende Hebesätze:

Grundsteuer A = 300 v. H.

Grundsteuer B = 400 v. H.

Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, wird daher davon abgesehen, neue Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2015 zu versenden. Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung **die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015** in der zuletzt veranlagten Höhe **festgesetzt**.

Die Grundsteuer wird mit den Vierteljahresbeträgen jeweils am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2015 zur Zahlung fällig. Kleinbeträge bis zu 15,00 Euro werden am 15.08.2015 mit ihrem Jahresbetrag, Kleinbeträge bis 30,00 Euro am 15.02.2015 und am 15.08.2015 zu je einer Hälfte Ihres Jahresbetrages fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2015 in einem Betrag am 01.07.2015 fällig. Ändern sich die Bemessungsgrundlagen im Laufe des Jahres, werden Änderungsbescheide erteilt. Bei Steuerpflichtigen, die am Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen (sogen. Abbucher), werden die jeweils fälligen Beträge von dem vereinbarten Konto abgebucht.

Steuerpflichtige, die nicht am Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen (sogen. Selbstzahler), entrichten die jeweils fälligen Beträge bis zu den vorstehend aufgeführten Fälligkeiten. Die Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren kann jederzeit in der Kämmerei (Tel. 03765/385-103) beantragt werden.

**Die zu verwendende Bankverbindung der Stadt Mylau lautet:**  
**IBAN DE458705 8000 3821 0003 08**

**BIC WELADED1PLX**

**Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihr Kassenzettel mit an.**

Mit diesem Tag der öffentlichen Bekanntmachung der Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtsgrundlagen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Bescheid über Grundbesitzabgaben für das Jahr 2015 zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadtverwaltung Mylau, Reichenbacher Str. 13, 08499 Mylau, angefochten werden.



## Aus dem Stadtrat

Die 7. öffentliche Sitzung des Stadtrates Mylau fand am Donnerstag, dem 08.01.2015, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Mylau statt. Der Bürgermeister eröffnete und leitete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Stadträte und Gäste.

Alle Beschlüsse befassten sich mit dem Thema eines Gemeindezusammenschlusses. Vor der Beschlussfassung erläuterten die Fraktionen ihre Gründe zu den nachfolgenden Beschlussfassungen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Stadtrat Peter Olma, führte dazu aus, dass in der Stadt Mylau seit dem Jahr 1990 fast 1.000 Einwohner weniger wohnen. Dieser Trend setzt sich leider weiterhin fort. Zudem werden die Finanzaufweisungen des Landes immer geringer.

Ein Zuwachs durch die Gewerbesteuer ist nicht realistisch, da innerhalb der Stadt Mylau kaum noch Industrie angesiedelt ist. Zudem gibt es viele Altlasten und der Wohnungsbestand ist stark überaltert. Diese Perspektive erfordert einen Blick über den Tellerrand.

Der Stadtrat der Stadt Mylau sieht die Variante eines Zusammenschlusses mit einer der beiden Nachbarstädte als gleichberechtigte Partner als Chance, Mylau wieder attraktiver gestalten zu können. Da im Moment noch geordnete finanzielle Verhältnisse vorherrschen, ist der Zeitpunkt ideal, um als gleichberechtigter Partner auf Augenhöhe einen Zusammenschluss anzustreben.

Zum jetzigen Zeitpunkt hat die Stadt Mylau noch geordnete finanzielle Verhältnisse aufzuweisen, so dass jetzt die ideale Chance besteht, sich mit einem Partner auf Augenhöhe zusammenzuschließen und einen Forderungskatalog aufzumachen, in welchem alle für Mylau wichtigen und relevanten Dinge eingebracht und vertraglich geregelt werden können, um ein Maximum für die Zukunft für Mylau zu sichern.

Bürgermeister Schneider informierte über die vorbereitenden Gespräche mit dem Kommunalaufsichtsamt des Vogtlandkreises. Da im Jahr 2015 die Amtszeit des Bürgermeisters endet, ist eine Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde notwendig, die bevorstehende Bürgermeisterwahl zu verschieben. Nach einem erfolgten Zusammenschluss würde dann im Jahr 2016 die Neuwahl eines Bürgermeisters für die „neue“ Stadt erfolgen können.

Auf der Grundlage der geführten Diskussionen fasste der Stadtrat Mylau mehrheitlich die nachfolgenden Beschlüsse:

### 07/01/2015-20

Die Stadt Mylau beabsichtigt im Rahmen einer freiwilligen Gebietsänderung einen Zusammenschluss zum 01.01.2016 mit einer der benachbarten Städte zu vollziehen. Der Stadtrat Mylau beauftragt daher den Bürgermeister, Verhandlungen mit den Städten Reichenbach und Netzschkau aufzunehmen und das Verfahren mit dem Ziel des Zusammenschlusses zum 01.01.2016 einzuleiten.

### 07/01/2015-21

Der Stadtrat Mylau beantragt auf der Grundlage von § 50 Abs. 1 SächsGemO die Aussetzung der Bürgermeisterwahl um maximal ein Jahr.

### 07/01/2015-22

Der Stadtrat Mylau beschließt die Durchführung einer Einwohnerversammlung am 16.01.2015, 19.00 Uhr, in der Aula des Evang. Gymnasiums „Futurum“ Mylau, Friedenshain 2 in 08499 Mylau.

## Infos aus dem Rathaus

### Nachruf

Tief bewegt nehmen wir Abschied von

### Herrn Erik Dathe

geboren am 13.02.1967 gestorben am 15.12.2014

Die Nachricht von seinem plötzlichen Tod hat uns tief bewegt.

Als Mitglied des Vorstandes des Fördervereins Burg Mylau e.V. hat er durch sein großes Engagement und seine vorbildliche Mitarbeit zum Erhalt der Burg Mylau beigetragen und sich stets für die Belange des Vereins eingesetzt.

In Dankbarkeit für die Jahre der Zusammenarbeit bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für den Förderverein Burg Mylau e.V.  
Ina Goldhardt  
Vorsitzende

### Fundbüro

Ein goldener Damenring wurde gefunden. Zu erfragen unter 03765/385 113, Fundamt, Frau Stier.

## Erscheinungs- und Ausgabetermine für unser Amtsblatt

Bitte vormerken/ausschneiden!

### Termine Stadtanzeiger Mylau 2015

Woche KW	Abgabeschluss für Autoren	Redaktionsschluss im Rathaus	Erscheinungstag
5	19.01.	21.01.	31.01.
9	16.02.	18.02.	28.02.
13	16.03.	18.03.	28.03.
18	20.04.	22.04.	02.05.
22	18.05.	20.05.	30.05.
26	15.06.	17.06.	27.06.
31	20.07.	22.07.	01.08.
35	17.08.	19.08.	29.08.
39	14.09.	16.09.	26.09.
44	19.10.	21.10.	31.10.
47	09.11.	11.11.	21.11.
51	07.12.	09.12.	19.12.

## Start in das Frühjahrssemester 2015



### Volkshochschule des Vogtlandkreises – Außenstelle Reichenbach

Das Frühjahrsprogramm der Volkshochschule, eine Einrichtung in Trägerschaft des Vogtlandkreises, ist erschienen. Am Standort Reichenbach erwartet alle Wissbegierigen und Bildungsinteressierten ein breit gefächertes Angebot in unseren Programmbe reichen.

Hier eine Auswahl:

## Sprachen

- Kurse für Einsteiger: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Latein, Portugiesisch, Russisch, Spanisch
- Kurse für Sprachenlerner mit Vorkenntnissen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

## Arbeit und Beruf

- Computer-Grundkurs
- Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen
- Internet, E-Mails und soziale Netzwerke
- Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung
- Computertastat Schreiben für Schüler/-innen und Erwachsene
- Lösungsorientierte Gesprächsführung, Kollegiale Fallbesprechungen

## Gesundheit

- Kompakt-Angebote: Allergien im Kindesalter, Naturheilkunde für Kinder, Homöopathie im Alltag, Schüßler-Mineralstoffe, Aromatherapie, Säure-Basen-Haushalt, Kleine Kräuterkunde, Verstehen von Symptomen
- Gymnastik und Bewegung: Problemzonen-gymnastik, Rückenschule, Stabilisierung und Mobilisierung der Wirbelsäule
- Wochenendangebote: Schnupperkurse Hormon-, Lach-, Power- und Business-Yoga; Muskel- und Gelenkpflege nach Dieter Dorn, Massagetechniken nach Rudolf Breuß
- Entspannung: Pilates, Qi Gong, Autogenes Training, Yoga, Progressive Muskelrelaxation

## Kultur und Gestalten

- Kreatives Schreiben
- Malen und Zeichnen, Einstieg in die Acrylmalerei
- Stuhl- und Korbflechten
- Orientalischer Tanz für Einsteiger und Fortgeschrittene
- Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene
- Noten lernen und lesen können
- Digitale Fotografie
- Farb- und Stilberatung, Schminkseminar

## Politik, Gesellschaft und Umwelt

- Interkulturelle Kommunikation
- Versichern – Aber richtig!
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament
- Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern, Erschöpfung – Burn-out, meine Batterie ist leer!, Gelassen durch Beruf und Alltag
- Auf zu neuen Zielen! – Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Jedermann
- Rhetorik, Körpersprache, Gedächtnis- und Konzentrationstraining
- Glück – Nur ein Wunschtraum?

## ... und außerdem:

- Einstufung in den passenden Kurs
- Beratung zu europaweit anerkannten Sprachenzertifikaten
- Einlösen von Gutscheinen im Rahmen der Bildungsprämie
- Partner ausgewählter Krankenkassen bei der Durchführung von Gesundheitskursen
- Vorbereitung und Durchführung des Einbürgerungstests

Wir beraten Sie gern zu den organisatorischen Einzelheiten unserer Angebote:

- telefonisch: 0 37 65 / 52 17 80
- per E-Mail: reichenbach@vhs-vogtlandkreis.de
- persönlich: Schillerweg 4 / Gewerbehof an der Greizer Straße (Mo.: 13.00 – 16.00 Uhr, Di.: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, Do.: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr)
- www.vhs-vogtlandkreis.de

Cornelia Weck, Pädagogische Mitarbeiterin

## Hinweise zur Verteilung des Kreisjournals

Die Verteilung des Kreisjournals des Vogtlandkreises erfolgt im Januar und Februar dieses Jahres gemeinsam in der Wochenzeitung „BLICK“ an alle Haushalte in innerörtlicher Lage (ohne Gewerbe) und ohne Werbesperrvermerke.

Wer demnach **kein** Journal erhält, kann in seiner Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung ein kostenloses Exemplar abholen.

Im Rathaus Mylau liegen dazu 140 Exemplare bereit.

Ab voraussichtlich März kann das Amtsblatt des Vogtlandkreises wieder flächendeckend verteilt werden.

## Der Städtepartnerschaftsverein informiert



### Das Jahr wird spannend!

Vor uns liegt das – nun schon nicht mehr ganz so – neue Jahr und hat noch viele Geheimnisse auf Lager. Manches Ereignis wirft aber auch schon kräftige Schatten voraus, zum Beispiel das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Mylau und Waldenbuch. Dazu wird es im Laufe des Jahres immer wieder Veranstaltungen und Begegnungen geben.

Aber auch die Kontakte zu unseren anderen Partnerstädten Althen des Paluds, Karlštejn und Montecarlo sollen weiter ausgebaut werden. Eine Möglichkeit besteht darin, vielleicht im Urlaub mal eine der Partnerstädte aufzusuchen und dabei Land und Leute besser kennenzulernen. So bietet z.B. ein vogtländischer Reiseveranstalter eine Busreise in die Toskana an, in deren Verlauf auch ein Besuch des Weinfestes in „unserem“ Montecarlo vorgesehen ist.

Die Städtepartnerschaften mit Leben zu erfüllen, das ist das Anliegen unseres Vereins. Dazu gehören die vielen persönlichen Begegnungen mit den Menschen anderer Regionen und Kulturen, die den eigenen Blick „über den Tellerrand“ hinaus erweitern. Das ist spannend und inspirierend, und dazu möchten wir Interessierte immer wieder herzlich einladen!

Städtepartnerschaftsverein Mylau

Gisela Mertinat

Kontakt: my-partner@web.de

## Seniorengeburtstage

### Altersjubilare im Februar

*Diejenigen Berge, über die man im Leben am schwersten hinwegkommt, häufen sich immer aus Sandkörnchen auf.*

Johann Peter Hebbel



### Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren im Februar recht herzlich.

02.02.	Herrn Werner Zäbisch	zum 92. Geburtstag
04.02.	Frau Brigitte Grieseler	zum 70. Geburtstag
05.02.	Herrn Heinrich Frotscher	zum 72. Geburtstag
06.02.	Herrn Herbert Fischer	zum 82. Geburtstag
06.02.	Frau Hannelore Merkel	zum 75. Geburtstag
07.02.	Herrn Wolfgang Baumgart	zum 77. Geburtstag
08.02.	Herrn Bernd Gruschwitz	zum 70. Geburtstag
09.02.	Frau Brigitte Künzel	zum 73. Geburtstag
12.02.	Frau Elisabeth Rödel	zum 80. Geburtstag

13.02. Herrn Eckehard Menzel	zum 72. Geburtstag
13.02. Herrn Wolfgang Morawietz	zum 75. Geburtstag
13.02. Frau Maria Wetzl	zum 84. Geburtstag
13.02. Frau Thea Winkler	zum 78. Geburtstag
15.02. Frau Beate Lauterbach	zum 76. Geburtstag
16.02. Frau Angela Ablas	zum 71. Geburtstag
17.02. Frau Monika Fuchs	zum 73. Geburtstag
17.02. Frau Annita Renz	zum 83. Geburtstag
18.02. Frau Marianne Schmalfuß	zum 83. Geburtstag
19.02. Frau Maria Kühn	zum 94. Geburtstag
20.02. Herrn Berthold Patzelt	zum 77. Geburtstag
21.02. Frau Renate Kriegelsteiner	zum 77. Geburtstag
22.02. Frau Elke Köhler	zum 71. Geburtstag
23.02. Frau Brigitte Brumm	zum 80. Geburtstag
23.02. Frau Erika Donner	zum 70. Geburtstag
23.02. Herrn Peter Gehrt	zum 78. Geburtstag
23.02. Frau Brigitte Meyer	zum 70. Geburtstag
23.02. Frau Ilsetraut Stock	zum 90. Geburtstag
27.02. Frau Anita Thiele	zum 79. Geburtstag
28.02. Herrn Frank Wunderlich	zum 71. Geburtstag

## Aus den Einrichtungen

### Neues aus dem Jugendklub ATLANTIS

Eine Zusammenarbeit mit der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V. / Jugendclub ATLANTIS, der Möbilen Jugendarbeit Mylau, Netzschkau und Umgebung und der Vogtland Kultur GmbH / Kapelle Neuenstein

Anmeldungen bis **06.02.2015**  
Jugendclub Atlantis,  
Telefon 03765 / 39 27 22  
oder  
schmiedl@awovogtland.de  
Ansprechpartner:  
Hans-Werner Schmiedl

**WinterWonderLand**  
Winterferienprojekt für Schüler

Auf dem Open-Air-Gelände vor der Göltzschtalbrücke wollen die Initiatoren mit EUCH zusammen eine funkelnde Stadt aus Eis und Schnee, also Häuser und Gassen, einem Kirchturm dazu und in der Mitte eine kleine Parklandschaft gestalten. Wer noch nicht genug hat, kann noch seiner Phantasie freien Lauf lassen und Eisskulpturen kreieren.

Zur Dämmerung kommt dann noch geheimnisvolles Licht ins Spiel. Und wenn in den Häusern Fackeln brennen ist dies Winterzauber pur...

Wer möchte, kann auch dort mit uns übernachten!  
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

**18.02. - 20.02.2015**

Auch in den kommenden Winterferien haben wir wieder sehr interessante Angebote.

In der ersten Ferienwoche findet neben einem Turniertag noch ein Video-Workshop mit einem professionellen Filmteam statt.

Dann fahren wir am 12.02.2015 nach Leipzig zur Freizeitmesse. Da wir durch das Bundesprogramm „Künste öffnen Welten“ finanziell unterstützt werden, ist diese **Ausfahrt für alle kostenfrei** (bitte zeitig genug anmelden)!

In der 2. Ferienwoche, am Faschingsdienstag, feiern wir zusammen mit der AWO-Kita „Mischka“ unsere große Hausfaschingsparty.

Dann hoffen wir auf Schnee und Kälte, denn ab 18.02.2015 wollen wir auf dem Gelände der Göltzschtalbrücke unser Winter-Wonder-Land errichten ... und wenn alles klappt in Iglus übernachten!

Also bei uns mal reinschauen lohnt sich oder bei Fragen einfach anrufen.

Jugendklub Tel.: 03765/392722

### Winterferien 2015 im Jugendklub

**Winterferien 2015**

**1. Ferienwoche 09.02. - 12.02.2015**

10.02. \* **Turnier-Tag im Klub** mit der Kita Mischka

11.02. \* **Video - Workshop**

12.02. \* **Wir fahren auf die Freizeitmesse nach Leipzig**

**2. Ferienwoche 16.02. - 20.02.2015**

17.02. \* **Faschingsparty im Klub**

18.02. - 20.02. **Winter-Wonder-Land**  
**Wir bauen eine Stadt aus Eis und Schnee!!**  
**\*\*\* mit Übernachtung \*\*\***  
keine Teilnehmergebühr!

Extraaushänge im Klub beachten !!

AWO Jugendklub Mylau  
JC "Atlantis" \* Netzschkauer Str.:48  
08499 Mylau \* Tel.:03765/392722  
E-Mail atlantis@awovogtland.de  
www.jugendklub-atlantis.de  
jugendklub atlantis

## Vereinsmitteilungen

### 22. Puppenspielfest 2015 auf der Burg Mylau

**Telefonische Vorbestellung unter 03765/3822352**

mit Unterstützung des Evangelischen Schulvereins Vogtland e.V.

**Pflegestätte sächsischen Puppentheaters in Mylau**

**Veranstaltungsraum Barocksaal Burg Mylau**

**Samstag, 14. Februar**, Theater im Globus, Leipzig

15.00 Uhr „Hase und Igel“

**Sonntag, 15. Februar**, Rosi Lampe, Markleeberg

15.00 Uhr „Hans im Glück“

**Montag, 16. Februar**, Einladung zum Mitmachen – evangelischer Schulverein – Marionettenbau mit Frank und Anja

10.00 Uhr „Baut Euch Euren Olli selber“

**Dienstag, 17. Februar**, Marionettentheater „Bunte Bühne“, Frankenberg

10.00 Uhr „Rumpelstilzchen“

14.00 Uhr „Schneeweißchen und Rosenrot“



**Mittwoch, 18. Februar**, „Die Puppen“ Max Kühne, Dresden

10.00 Uhr „Der Königs Kuchen“

14.00 Uhr „Die zwei Geschenke“

**Donnerstag, 19. Februar**, Fischers Marionettentheater, Frankenberg

10.00 Uhr „Frau Hölle“

14.00 Uhr „Froschkönig“

**Freitag, 20. Februar**, Traditionelles Marionettentheater „Dombrowsky“, Engersdorf

10.00 Uhr „Schneewitchen“

14.00 Uhr „Hänsel und Gretel“

Vom Landratsamt Vogtland und von der Sparkasse Vogtland gefördert. | Karten zu 3,50 Euro (Erwachsene), 2,50 Euro (Kinder) sowie Mehrtagesfamilienkarten zu 20,00 Euro an der Tageskasse | Angaben ohne Gewähr.

## Neues aus dem Futurum Vogtland



### Besuchen Sie das neu eröffnete Museum Burg Mylau!

Am 18. Dezember 2014 öffnete das völlig umgestaltete und neu konzipierte Museum auf der Burg Mylau wieder seine Pforten.



*Unterstützung durch den Burgförderverein am Einlass.*

Neben der offiziellen Eröffnungsveranstaltung für geladene Gäste konnte das interessierte Publikum das Museum an diesem Tag frei besichtigen. Davon machten vor allem auch viele Mylauer regen Gebrauch. Regelrechte Besucherscharen schoben sich durch die neu eingerichteten Ausstellungsräume in der Oberen Burg. Die offizielle Eröffnung fand in festlichem Rahmen im renovierten Ratssaal statt. Gefolgt waren der Einladung Oberbürgermeister Kießling aus Reichenbach und Bürgermeister Purfürst aus Netzschkau. Natürlich waren auch Bürgermeister Schneider und

der Bürgermeister der Stadt Aš Herr Blaek sowie Herr Klepáček (2. Bürgermeister der Stadt Aš) und Schulleiter Petr Mach mit einer Delegation aus der Projektpartnerstadt Aš anwesend. Unter den vielen weiteren Gästen aus dem politischen und kulturellen Leben ringsum Mylau und dem Vogtlandkreis sind der 1. Beigeordnete des Vogtlandkreises Herr Keil, Vertreter des Kulturraums und benachbarter Museen sowie Stadträte aus Mylau und der Burgförderverein zu erwähnen.



*Während der festlichen Eröffnung.*

Die Festredner hoben den Erfolg des europäisch geförderten Ziel-3-Projektes und den Gewinn für die Stadt Mylau und die Region in ihren Redebeiträgen besonders hervor. Der Bürgermeister der Stadt Aš Herr Dalibor Blaek ging bei seiner Rede insbesondere darauf ein, dass dieses europäische Projekt einen engen freundschaftlichen Kontakt zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der Städte Aš und Mylau schuf, insbesondere aber einen erstmaligen Austausch zwischen den tschechischen Schülerinnen und Schülern und den Schülern des Futurum Mylau. Dies ist gerade im Hinblick auf eine zukünftig gemeinsame erfolgreiche Entwicklung der Region ein wichtiger Schritt. Projektleiter Thomas Höllrich berichtete von manchen Überraschungen bei der Umsetzung und dankte den vielen Helfern. Museumsleiterin Sina Klausnitz verzichtete zu fortgeschrittener Stunde auf ihre inhaltliche Einführung in das neue Museum und eröffnete nur noch das Büfett.



*Verdienter Dank für Museumsleiterin und Projektleiter.*

Mit dem Ziel, so viele Räume der Burg als möglich für Besuchern zugänglich zu machen, vergrößerte sich die Ausstellungsfläche um 60 m<sup>2</sup> gegenüber der alten Ausstellung, obwohl sie sich nun weitgehend auf die obere Burg beschränkt. Besonders hervorzuheben sind dabei die originalgetreu restaurierten Räumlichkeiten des Ratssaales und des Metzschzimmers, das nunmehr zugängliche alte Stadtarchiv im Bergfried, die neu eröffneten Räume hinter der Burgkapelle und hinter dem ehemaligen Tiersaal.



*Treppenhaus mit Gemälden.*

Die Ausstellung konzentriert sich insbesondere auf die Burg- und Stadtgeschichte, was die Möglichkeit eröffnete, viele bisher nicht gezeigte Exponate in den Mittelpunkt zu stellen, so zum Beispiel die Ausstattung der alten Stadtkirche, die Kreisfunkanlage und das bereits erwähnte alte Stadtarchiv, aber auch die Gemäldesammlung im großen Treppenaufgang. Auf „altbewährte“ Ausstellungsstücke wie zum Beispiel den sehr beliebten „Zaren-Wisent“ und die umfangreiche Sammlung von Veduten wurde zurückgegriffen.



Alte naturkundliche Sammlungsstücke.

Viele naturkundliche Exponate fanden aber einen Platz als Leihgaben in anderen Museen oder im Schaudépot des Schuleum, welches noch im Aufbau begriffen ist. Die naturkundliche Tradition der Burg mit ihrer Sammlungsgeschichte wird aber auch in der Ausstellung nicht vergessen und entsprechend gewürdigt.

Aber was sagen viele Worte und wenige s/w-Bilder? Schauen Sie sich am besten alles selbst an, wenn Sie es nicht längst getan haben. Denn über die Feiertage besuchten ca. 450 Besucher die neue Ausstellung und waren – für uns der beste Dank und größte Lohn – begeistert. Wenn Sie neugierig geworden sind, dann nutzen Sie unsere Öffnungszeiten Dienstag bis Donnerstag und Sonnabend/Sonntag jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr. Die Museumsmit-

arbeiterinnen um die Leiterin Sina Klausnitz freuen sich auf Ihren Besuch.

### Jahresabschlussgottesdienste unserer Schulen

Mit den traditionellen Weihnachtsgottesdiensten um 11.00 Uhr in Mylau und 13.00 Uhr in Limbach ging am 19. Dezember der letzte Schultag des Jahres 2014 zu Ende.



Impressionen von den Gottesdiensten.

von unseren Schülern in Mylau haben 42 die Mittlere Reife erworben und mehr als die Hälfte der Absolventen geht weiter bis zum Abitur. Die Cheerleader der Grundschule haben den X-Mus-Cup 2014 am 29.11.2014 gewonnen. Das Team vom Futurum war Gewinner im bundesweiten Dechemax-Wettbewerb (Biochemie). Mehrere Schüler der Grundschule hatten sich am Mathe-Wettbewerb „Mathe macht Spaß – ist doch LOGO“ des LOGO-Korrespondenzkreises beteiligt. Ein Schüler unserer 4. Klasse hat es in die zweite Runde geschafft.

Der Start ins neue Jahr lief in beiden Schulen großartig. Während die Viertklässler an unserer Grundschule in Limbach bald ihre Bildungsempfehlung erhalten, bereitet sich das Gymnasium auf die

In Limbach wurde der Gottesdienst durch die Klasse 1 gestaltet – eine Herausforderung für die Jüngsten, die sie mit ihrem besonderen Krippenspiel toll meisterten.

In Mylau war der Gottesdienst zugleich die Premiere für unseren neuen Religionslehrer Stephan Tietze.

Toleranz und Menschlichkeit – auch als kritische Replik auf die neue Dumpfheit, die sich auf den Straßen insbesondere Dresdens breit macht, war das Thema.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück,

neue 5. Klasse vor. Die Oberstufe wechselt in diesen Tagen aus der Orientierungsphase in die Kursphase. Die jungen Leute können im Rahmen der Prüfungsvorgaben selbst bestimmen, wo sie künftig ihre Schwerpunkte setzen.

### Qualitätssiegel für das Evangelische Gymnasium Mylau

Zur Schulversammlung der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen am 14. Januar 2015 wurde dem Evangelischen Gymnasium Mylau das Qualitäts-Zertifikat des Instituts für Schulentwicklung und Evaluation Nürnberg nach drei durchgeführten Messungen zwischen 2012 und 2014 erhalten. Im Evaluationsprozess wird geprüft, inwieweit die Schule ihr Konzept umsetzt und auf Abweichungen/Entwicklungen reagiert.

## KSC Reichenbach/Mylau e.V. Kegeln – ein umwerfender Sport!



### Ergebnisse 10./11.01.2015

#### 2. Verbandsliga – 1. Frauen

##### 10. Spieltag: Gäste nehmen Punkte mit!

Das Gesamtergebnis spiegelt sich in den Einzelergebnissen wider, denn nicht alle Spielerinnen konnten ihr Spielvermögen abrufen und blieben mit einigen Kegeln unter ihrem Niveau. Schon in der 1. Paarung ließ man 50 Kegel zur Führung liegen. Die 2. Paarung konnte den Rückstand um 16 Kegel verringern, so dass die letzte Paarung mit 34 Kegel Minus den Kampf aufnahm. Nach den ersten 60 Kugeln kam Mylau bis auf 8 Kegel an die Gäste heran und schöpfte Hoffnung. Das Leipziger Paar dachte nicht so und holte Kegel für Kegel auf und mit 38 Kegel mehr den Gesamtsieg. **Das Tagesbestergebnis erspielte Petra Werner mit sehr guten 537 Kegeln!**

KSC RC/Mylau I : SV Leipzig 1910

2896 : 2934

**Einzelergebnisse KSC:** Petra Werner 537, Angela Schubert 492, Elke Wolfring 483, Hannelore Hörsch 476, Kristina Merkel 472, Elke Wentzsche 436

#### Kreisliga – 2. Damen

##### 4. Spieltag: Auch solche Tage gibt es!

„Wenn schon verlieren, dann richtig!“ Außer **Silke Altenkirch, die mit 357 Kegel persönliche Bestleistung** erreichte, konnte keine der Damen an schon gezeigte Leistungen knüpfen. Der am nächsten kam **Ursula Merkel, die mit 383 (?) Kegel auch Tagesbestleistung** erreichte. Bemerkenswert war außerdem, dass beide Teams, obwohl Silvester schon lange vorbei ist, ein Feuerwerk an Fehlwürfen abbrannten. Für die Mylauer Damen kann es nur heißen: „Auf ein Neues!“ im nächsten Spiel.

KSC RC/Mylau II – KV Neustadt

1400 : 1495

**Einzelergebnisse KSC:** Merkel Ursula 383, Silke Altenkirch 357 PBL, Monika Rehn 334, Seidel Helga 326, Voigt Susanne 320 SE

### Ergebnisse 17./18.01.2015

#### 2. Verbandsliga – 1. Frauen

##### 11. Spieltag: Mylaus Frauen wieder ohne Punkte!

Keine Chance hatten Mylaus Frauen im Auswärtsspiel in Bennewitz. Obwohl das Gesamtmannschaftsergebnis für auswärts mit 2975 Kegeln nicht das Schlechteste war. Die Bennewitzer Frauen spielten nicht nur einen Mannschaftsbahnrekord von 3231 Kegeln, sondern zwei Spielerinnen wuchsen förmlich über sich hinaus. Gleich zu Beginn spielte Antje Todt (Bennewitz) 594 Kegel! Damit noch nicht genug, übertrumpfte ihre Mannschaftskameradin Nadin Heilig mit dem sagenhaften Ergebnis von 609 Kegeln! Bei den Mylauer Frauen erspielte **Angela Schubert mit super 542 Kegeln!!! das Teambestergebnis.**

**KSV 51 Bennewitz II : KSC RC/Mylau I** 3231 : 2975

**Einzelergebnisse KSC:** Angela Schubert 542, Petra Werner 524, Kristina Merkel 500, Elke Wentzsche 480, Hannelore Hörtsch 470, Elke Wolfring 459

### Kreisliga – 2. Damen

#### 5. Spieltag: Der Endspurt kam zu spät!

Am 17.1. 2015 mussten wir unser erstes Auswärtsspiel bestreiten. Gastgeber war der KSV Auerbach. Von Beginn an sah es nicht gut für uns aus. Nachdem die Sportfreundin Hildebrandt aus Auerbach die Tagesbestleistung von 428 Holz erreicht hatte, hatten wir kaum noch Hoffnung auf einen Erfolg. **Monika Rehn erreichte gute 377 Kegel** und damit konnte der Abstand auf 50 Kegel verringert werden. Als Stefanie Gerlach im letzten Spiel mit 216 Kegel wechselte, bekamen wir wieder etwas Oberwasser. Aber auf der letzten Bahn lief es dann doch nicht mehr ganz so gut, trotzdem wurde **Stefanie mit 382 Kegel** für unsere Mannschaft **Tagesbeste**.

**SKV Auerbach III – KSC RC/Mylau II** 1500 : 1484

**Einzelergebnisse KSC:** Stefanie Gerlach 382, Monika Rehn 377, Ursula Merkel 376, Susanne Voigt 349, Helga Seidel 342

### Vogtlandliga – Senioren

#### 9. Spieltag: Sicher geglaubten Sieg verschenkt!

Der Start begann verheißungsvoll, denn nach den ersten beiden Startern lagen wir immerhin mit 72 Kegel im Plusbereich. Auch die nächsten beiden Starterpaare hielten das Ergebnis konstant bei der gleichen Differenz, es konnte also nichts mehr schief gehen! Doch weit gefehlt, wieder fiel die Entscheidung wie beim letzten Spiel mit dem Schlussstarter, Elsterberg konnte mit der Tagesbestleistung von 425 Kegel den sicher geglaubten Sieg des KSC mit 3 Kegel Differenz für sich entscheiden. Pech gehabt trotz guter Mannschaftsleistung von 1621 Kegel und **Teambestleistung von Wolfgang Schmalfuß mit 421 Kegel**.

**KSC RC/Mylau : Elsterberger KV 95** 1621 : 1624

**Einzelergebnisse KSC:** Wolfgang Schmalfuß 421, Karl-Heinz Vollmer 412, Joachim Rentzsch 403, Reiner Merkel 385, Herbert Schmalfuß 380 SE

### Kreisklasse – 2. Männer

#### 11. Spieltag: Tabellenführer zeigt Mylau die Schranken!

Der Auftakt gelang nach Maß mit **Mylauer Bestleistung von Jan Arndt mit 436 Kegel** und man konnte einen kleinen Vorsprung übernehmen. Der konnte vom 2. Starter nicht gehalten werden, weil der Gastgeber den besten Starter (Tobias Reichmann 475 Kegel) ins Rennen schickte. Das gute Ergebnis vom derzeit gut aufgelegten **Ralph Werner mit 420 Kegel** konnte aber nicht diese Zahl halten und das Desaster nahm seinen Lauf. Spieler zu Spieler schwoll der Rückstand an.

**SV RW Treuen II – KSC RC/Mylau II** 2078 : 1961

**Einzelergebnisse KSC:** Jan Arndt 436, Ralph Werner 420, Philipp Bauer 410, Uwe Bauer 393, Andreas Baumgart 302

### Vorschau: 16. Offene Stadtmeisterschaft am Sonntag, dem 08.03.2015, auf unserer Kegelbahn!



6-Bahn-Kegelanlage KSC Reichenbach/Mylau e.V.

## TSV Vorwärts Mylau e. V.



### Nachruf

Tief bewegt nehmen die Mitglieder des Turn- und Sportverein TSV „Vorwärts“ Mylau 1891 e.V. vom

**Ehrenmitglied, Vorstandsmitglied und Trägerin verdienstvoller Auszeichnungen**

**Sportfreundin**

### Annemarie Roßbach

Abschied.

In über 60-jähriger Mitgliedschaft, davon mehr als 40 Jahre als Hauptkassiererin, hat sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten stets uneigennützig in den Dienst des Vereins gestellt und damit wesentlich für dessen Entwicklung und Fortbestehen beigetragen.

Für ihr verantwortliches Handeln und hohen persönlichen Einsatz wurde ihr vom Landessportbund Sachsen neben der Ehrennadel in Gold auch dessen höchste Auszeichnung „Joker im Ehrenamt“ 2004 verliehen und vom Vogtlandkreis wurden ihre Verdienste 2001 mit der Urkunde „Funktionärin im Ehrenamt“ gewürdigt.

Für ihre große Verbundenheit zum Verein möchten wir uns bei ihr bedanken und versichern, dass wir ihr immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Der Vorstand und die Mitglieder des TSV „Vorwärts“ Mylau 1891 e.V.*

### Ute Zillmann Deutscher Meister der Masters AK 55 und Elke Sengewald 3. der AK 50



Am zweiten Dezemberwochenende fand in Erfurt die Deutsche Meisterschaft der Masters (Senioren) im Eisschnelllauf, eingebettet in das 11. Internationale Speed Skating Erfurt Criterion, statt.

Für den TSV Vorwärts Mylau starteten Ute Zillmann und Elke Sengewald. Zu absolvieren waren vier Strecken an zwei Tagen.

Elke belegte in der AK 50 den 5. Platz international

und national Rang 3, holte also Bronze bei der DM. Mit 50,02 sek. über 500 m (5. bzw. 3. Platz) und 2:33,9 min über 1500 m (4. bzw. 2. Platz) lief sie sogar schneller als im März zur WM in Stavanger. Weitere gelaufene Zeiten: 1000 m: 1:40,35 min und 3000 m: 5:29,83 min.

Ute Zillmann konnte in der AK 55 international den 2. Platz hinter der Holländerin De Neeling-Lans mit nur 0,931 Pkt. Rückstand erkämpfen. Für die Wertung der DM bedeutete das Platz 1. Über die 1500-m-Strecke errang sie sogar den Streckensieg in 2:27,95 min.

### Mylauer Nachwuchseisflitzer in München erfolgreich

Alle Mylauer erreichten einen Podestplatz beim Nikolaussprint in München. Es ging es um die begehrten Pokale des Münchner Eislaufvereines MEV.



Sechs Sportler der AK 8 – 10 des TSV Mylau traten gegen die Münchner und die mit angereisten Sportler des Crimmitschauer Polizeisportvereins CPV an. Alle Kinder des TSV konnten trotz schlechten Wetters einen Pokal ergattern. Dafür mussten an zwei Tagen 2 x 100 m sowie 2 x 300 m gelaufen werden.

Besonders gut gelang das Neuling Lea Martin in der AK 9. Souverän konnte sie sich mit zwei persönlichen Bestzeiten (PB) in ihrer Altersklasse den Gesamtsieg sichern. Ihre Vereinskameradin Nadin Würker belegten den 3. Platz. Unsere jüngste Starterin Emily Brütting konnte sich mit einer PB über 300 m in der AK 8 über den 1. Platz freuen. Hauchdünn sicherte sich Theresa Spörl in der AK 10 den Gesamtsieg mit nur 0,14 sek. Vorsprung vor Luise Schlegel aus Crimmitschau und Mandy Würker aus Mylau. Die beiden Mylauer Mädchen liefen über die 100-m-Distanz jeweils persönliche Bestzeiten. Bei den Jungs der AK 10 kam Jakob Liebetrau mit einer PB über 300 m auf Platz 2.

## 2. Lauf zum Sparkassenpokal in Crimmitschau



Während die jüngsten Sportler in München auf der Großbahn ihre Runden drehten, gingen die Sportler der AK 11 und 12 in Crimmitschau zum 2. Sparkassenpokal an den Start. Alle Sportler mussten 100-m-Sprints und Gewandtheitsläufe absolvieren. Souveräner Sieger bei den elfjährigen Jungs war Benjamin Derksen. Er setzte sich auf allen Strecken klar vor seinen Vereinskameraden Richard und Johann Baron durch. Bei den gleichaltrigen Mädchen lief Franziska Fiebig auf Rang 5. Ebenfalls über einen ersten Platz konnte sich Jacob Seifert in der AK 12 freuen. Die endgültige Entscheidung in dieser Wettkampfsreihe fällt erst im März 2015 beim 4. Wertungslauf.

## 3. Sparkassenpokal in Crimmitschau

Die jüngsten Mylauer Eisschnellläufer gingen am Wochenende in Crimmitschau beim 3. Sparkassenpokal an den Start. Strahlende Sieger der Tageswertung waren Theresa Spörl (AK 10) und Richard Baron (AK 11). Über Platz 2 freuten sich Mandy Würker, Jakob Liebetrau (beide AK 10) und Johann Baron (AK 11). Platz 3 stand für Nadin Würker (AK 9) im Protokoll. Lea Martin wurde hier Vierte, nachdem sie im Massenlauf festgehalten wurde und anschließend stürzte. Emely Brütting kam in der AK 8 nach einer Disqualifikation im Gewandtheitslauf auf Platz 5 der Tageswertung. Besonders freuen konnten sich zudem Mandy und Theresa. Sie erfüllten mit 39,93 sek. bzw. 39,99 sek. die Kadernorm im Gewandtheitslauf. Die endgültige Entscheidung in der Gesamtwertung fällt erst im März nächsten Jahres beim 4. und letzten Lauf dieser Wettkampfsreihe.



Auf dem Foto von links nach rechts: Mandy und Nadin Würker, Lea Martin, Jakob Liebetrau, Theresa Spörl, Richard und Johann Baron, Emily Brütting.

## Internationales Neujahrsrennen in Erfurt



Auf dem Foto: Jessy Seifert, Maximilian Mothes, Michelle Reinhold, Nico Wilfert (hinten von links) sowie Trainer Reiner Roth, Michael Roth, Lukas Reinhold, Jacob Seifert und Lennart Schmidt (vorn von links).

Sportler aus sieben Nationen, darunter 13 Mylauer Eisläufer, gingen am ersten Wochenende des neuen Jahres beim Internationalen Neujahrsrennen in der Erfurter Gunda-Niemann-Stirnemann-Halle an den Start.

Freude und Enttäuschung lagen bei den Sportlern diesmal eng zusammen. Große Freude herrschte bei Nico Wilfert (AK 15). Er lief über 500 m und 3000 m jeweils neue persönliche Bestzeit und unterbot dabei seine Bestzeit auf der Langstrecke gleich um über 30 Sek. Überzeugende Vorstellungen über 500 m und 1500 m lieferten Michael Roth (AK 16) und Lennart Schmidt (AK 14) ab. Vor allem Michael Roth bewies, dass er über 500 m zu den besten deutschen Nachwuchssprintern zählt. Gute Zeiten lief auch

Michelle Reinhold (AK 19) über 2 x 500 m. Aufgrund ihres auswärtigen Studiums stand sie in dieser Saison erst das zweite Mal auf Schlittschuhen. Sehr enttäuscht schaute Jacob Seifert (AK 12) nach seinem Lauf über 500 m, bei dem er sich eine deutlich bessere Zeit vorgenommen hatte. Im anschließenden 1500-m-Rennen mobilisierte er jedoch all seine Kräfte und konnte sich hinterher über die geschaffte Normzeit freuen, die ihn einem Start bei der DM der ein Jahr älteren Sportler einen Schritt näher bringt. Nicht ganz an ihre Bestzeiten heran liefen Maximilian Mothes und Jessy Seifert (beide AK 15) sowie Lukas Reinhold (AK 18). Am zweiten Wettkampftag gingen die Sportler der AK 11 über 2 x 200 m an den Start. Benjamin Derksen sowie Johann und Richard Baron knackten dabei jeweils ihre persönliche Bestzeit. Franziska Fiebig stürzte leider über die günstigere Innenbahn, auf der Außenbahn verfehlte sie ihre Bestzeit nur knapp. Ihre Schwester Jessica Fiebig (AK 13) lief über 300 m und 500 m ebenfalls nah an ihre Bestzeiten heran.

Für die Sportler der AK 11 bis 14 steht am kommenden Wochenende gleich der nächste wichtige Wettkampf auf dem Plan. In Chemnitz geht es dann um die Qualifikation für die sächsische Landesauswahl, die dann zwei Wochen später gegen die Landesauswahlmannschaften aus Thüringen, Berlin, Bayern und Nordrhein-Westfalen den Deutschlandpokal verteidigen will.

### Mylauer Eisschnellläufer sehr erfolgreich beim 23. Internationalen Sprint-Cup in Berlin



Michael Roth, Benjamin Derksen, Lennart Schmidt, Manuel Zähringer, Jacob Seifert, Nico Wilfert, Franziska Fiebig (von links).

Beim 23. Internationalen Sprint-Cup in Berlin erreichten die Mylauer Eisschnellläufer einige hervorragende Ergebnisse. Dieser Wettkampf der Altersklassen 11 – 16 war mit 150 Teilnehmern aus den holländischen Hochburgen Deventer, Groningen und Ruiten, Sportlern aus Weißrussland und den deutschen Leistungszentren sehr hochkarätig besetzt. Die Mylauer Eisflitzer nahmen mit sieben Sportlern teil und erreichten viele Podestplätze. Gesamtsieger wurde Michael Roth (AK 16), der auch Schnellster auf allen Einzelstrecken über 300 m, 500 m sowie 1000 m war und sein Ergebnis mit drei neuen Bestzeiten krönte. Besonders stark ist seine 500 m Zeit in 39,16 Sekunden. Manuel Zähringer (AK 12) verpasste den Gesamtsieg mit 0,3 Sek. Rückstand auf einen Holländer nur knapp. Er siegte über 100 m und 300 m und belegte über 500 m den 2. Platz. Benjamin Derksen (AK 11) sicherte sich mit neuer Bestzeit über 500 Meter in der Gesamtwertung den 3. Platz. Über 100 m und 300 m war er jeweils 4. Platz. Die gleichaltrige Franziska Fiebig belegte über 300 m ebenfalls den 4. Platz. Eine mögliche bessere Gesamtplatzierung als Rang 10 verpasste sie durch einen Sturz über 500 m. Der 12-jährige Jacob Seifert startete eine Altersklasse höher. Er freute sich über neue Bestzeiten auf der 100-m- und 300-m-Strecke und belegte in der Altersklasse 13 Gesamtplatz 11. Lennart Schmidt (AK 14) erreichte in der Gesamtwertung den 7. Platz und stellte über 300 Meter eine neue Bestzeit auf. Gleich drei neue Bestzeiten ersprintete Nico Wilfert (AK 15), was für ihn Platz 10 in der Gesamtwertung bedeutete.

Im abschließenden Staffellauf, das noch einmal für Spannung sorgte, belegte die Mylauer Jungenstaffel mit Derksen, Zähringer, Seifert, Schmidt, Wilfert, Roth einen guten 5. Platz mit fast perfekten Wechseln und behauptete sich unter anderem vor zwei holländischen Teams und den Gastgebern Berlin. Der Mylauer Trainer Reiner Roth würdigte die tollen Platzierungen und Bestzeiten seiner Sportler, die motiviert die Heimreise ins Vogtland antraten.

### Michael Roth für Europameisterschaften nominiert



Beim Überprüfungswettkampf im Berliner Sportforum sind Michael Roth vom TSV Vorwärts Mylau buchstäblich Flügel gewachsen: In neuer persönlicher Bestzeit von 38,85 sek. über 500 m katapultierte er sich auf Rang 1 der Saisonbestenliste der B1-Junioren (AK 16). Anschließend wurde er von der Deutschen Eisschnelllaufgemeinschaft (DESG) für das VIKING-RACE, die inoffizielle Schülereuropameisterschaft nominiert, die am 30. und 31.1.2015 im holländischen Eisschnelllauf-Mekka Heerenveen stattfindet.

Auch der zweite Mylauer Sportler, der in Berlin am Start war, konnte überzeugen. Lennart Schmidt (AK 14) lief die 500-m-Strecke in 43,64 sek. und die 1000-m-Strecke in 1.29,31 sek., was für ihn jeweils neue persönliche Bestzeit bedeutete.

### „Mylauer Judoka“ qualifiziert sich für die LEM U18

Zur Bezirks-Einzel-Meisterschaft (BEM) U13, U18, die am 17.01.2015 in Chemnitz ausgetragen wurde, fanden sich 30 Judovereine mit 192 Wettkämpfern aus dem gesamten Sportbezirk Chemnitz ein.



Florian Brückner, der in der AKL U18 bis 73 kg startete, konnte sich mit zwei hervorragenden Siegen gegenüber seinen Konkurrenten durchsetzen und qualifizierte sich mit dem 3. Platz für die anstehende Landes-Einzel-Meisterschaft (LEM) in Bautzen. Doch auch weitere Mylauer Judokas konnten sich Edelmetall erkämpfen. Sepp Steinbach erkämpfte sich mit zwei souveränen Siegen die Silbermedaille, Bronze ging an Jessica Jennys und Fee Schwabe, wobei Fee vorzeitig verletzungsbedingt im ersten Kampf ausfiel. Wir wünschen ihr alles Gute und baldige Genesung. Den 4. Platz belegten Vanessa Löscher und Pascal Putzky.

**Herzlichen Glückwunsch!**

Bild & Text: Uwe Brückner

## Kirchliche Nachrichten

### Mitteilungen der Katholischen Kirche

#### Kath. Gemeinde „St. Marien“ Reichenbach

08468 Reichenbach, Elisabethstraße 6

Tel.: 0 37 65 / 1 28 32 od. 71 16 95, Fax: 0 37 65 / 71 16 96

E-Mail: Kath.Pfarramt-Reichenbach@t-online.de

#### Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar

##### Die Gottesdienste im Februar sind:

##### samstags

17.00 Uhr Heilige Messe am Vorabend in Lengenfeld

##### sonntags

08.00 Uhr Heilige Messe in Netzschkau

09.30 Uhr Heilige Messe in Reichenbach

11.00 Uhr Heilige Messe in Neumark

##### Montag, 2. Februar – Lichtmess

08.30 Uhr Heilige Messe in Netzschkau

18.00 Uhr Heilige Messe in Reichenbach

##### Aschermittwoch, 18. Februar

08.30 Uhr Heilige Messe in Netzschkau

18.00 Uhr Heilige Messe in Reichenbach

##### Dekanatskinderfasching:

am 7. Februar 14.00 Uhr in Reichenbach

##### Ökum. Faschingsveranstaltung

am 14. Februar 16.00 Uhr Nordhorner Platz

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mylau

Wir laden Sie sehr herzlich zu uns ein!

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 1. Februar – Sonntag Septuagesimae

9.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal  
mit Kindergottesdienst  
und anschließendem Kirchenkaffee

##### Sonntag, 8. Februar – Sonntag Sexagesimae

9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal

##### Sonntag, 15. Februar – Sonntag Estomihi

9.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal

##### Sonntag, 22. Februar – Sonntag Invokavit

9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal

##### Sonntag, 1. März – Sonntag Reminiszere

9.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal  
mit Kindergottesdienst  
und anschließendem Kirchenkaffee

#### Gottesdienste in der Begegnungsstätte am Nordhorner Platz:

1. und 15. Februar, 11.00 Uhr

#### Regelmäßige Veranstaltungen

##### Christenlehre:

1. – 3. Klasse: freitags, 15.00 Uhr

4. – 6. Klasse: freitags, 16.00 Uhr

##### Kurrende:

mittwochs, 16 Uhr, Gemeindesaal Trinitatis Reichenbach

##### Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse:

montags, 17.00 Uhr

(Rüstzeit 29.01.2015 bis 01.02.2015, 23.02.2015)

##### Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr, Jugendraum

##### BIBELZEIT! Gesprächskreis:

2. und 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

(06.02.2015, 27.02.2015)

##### Biblischer Gesprächskreis:

1. und 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr

(05.02.2015, 19.02.2015)

##### Kirchenchor:

montags, 19.00 Uhr

##### Töpferkreis:

2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, im Jugendraum

##### Gemeindenachmittag Mylau:

Donnerstag, 5. Februar, 14.30 Uhr

##### Gemeindenachmittag Friesen:

Montag, 2. Februar, 14.30 Uhr

##### Seniorenachmittag in der Begegnungsstätte:

dienstags, 14.00 Uhr

##### Gottesdienst in der Albert-Schweitzer-Str. 38:

Mittwoch, 11.02.2015, 9.00 Uhr im Speisesaal

##### Gottesdienst im Alloheim:

Donnerstag, 26.02.2015, 9.30 Uhr im Andachtsraum

#### Besondere Veranstaltungen

##### Monatsthema Februar: „Ermittelt“ – Tatort Bibel

##### Märchen und Musik

Freitag, 6. Februar

19.30 Uhr, Gemeindehaus Reichenbach

##### Themengottesdienste zum Monatsthema

Sonntag, 8. Februar – in allen Gemeinden

##### Kinderbibeltage in Netzschkau

10. bis 15. Februar 2015

##### 13. Ökumenischer Fasching

Thema: „Öku-Fasching an Valentin – da zieht es wieder alle hin“

Samstag, 14. Februar, ab 18.00 Uhr, Begegnungsstätte

##### Passionsandachten

freitags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Reichenbach

(ab Freitag, dem 20.02.2015 – außer 06.03.2015)

#### Gedanken zur Jahreslosung 2015

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Römer 15, 7

Kennen Sie die Geschichte von dem Hund, der sich in ein Zimmer verirrt, an dessen Wand überall Spiegel angebracht sind? Er sieht plötzlich ganz viele Hunde. Das macht ihn wütend und er knurrt und flischt die Zähne. Da werden die anderen Hunde in den Spiegeln natürlich auch wütend und flischen die Zähne. Der Hund erschrickt und beginnt, im Kreis herumzulaufen, bis er schließlich tot zusammenbricht. Hätte er doch nur ein einziges Mal mit dem Schwanz gewedelt – die Hunde in den Spiegeln hätten es genauso gemacht!

Wie andere Menschen mit uns umgehen, hat viel damit zu tun, wie wir mit ihnen umgehen. Interesse und Großzügigkeit werden genauso „gespiegelt“ wie Gleichgültigkeit und Gnadenlosigkeit. Deshalb ist die Jahreslosung ein wichtiger Tipp: Jesus geht großzügig und liebevoll mit uns um, er nimmt uns an, wie wir sind, mit Ecken und Kanten und Fehlern, er kümmert sich um uns und hilft uns. So können wir gelassen und selbstbewusst unseren Weg gehen. Wir sind wertvoll und werden geliebt – wir müssen nicht perfekt sein, um etwas zu gelten, wir müssen nicht auf anderen herumhacken, um selbst besser dazustehen. Wo wir so oder wenigstens so ähnlich mit anderen Menschen umgehen wie Jesus mit uns, da kann sich ein freundliches Klima entwickeln, ein Klima, in dem wir bereit sind, einander zu helfen und die anderen so zu nehmen, wie sie sind. Ein Klima, in dem Fehler nicht ausgenutzt, sondern verziehen werden. Ein Klima, in dem niemand Angst haben muss, etwas falsch zu machen, in dem niemand denken muss, er müsse perfekt sein. Wie gut würde das uns selbst und anderen tun.

Versuchen wir es: Nehmen wir andere Menschen so an, wie Jesus uns annimmt. Ganz sicher werden uns dann viele freundliche Gesichter umgeben.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihre Pfarrerin Ulrike Penz*

### Ev.-Luth. Pfarramt

Otto-Richter-Str. 4, 08499 Mylau  
 Telefon: 03765-34031, Fax: 34032  
 E-Mail: kg.mylau@evlks.de  
 Internetseite: www.ev-luth-gemeinde-mylau.de

#### Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag	9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr
Montag & Mittwoch	geschlossen

## Landeskirchliche Gemeinschaft Mylau

*Am Gemeinschaftshaus 3*

### Im Monat Februar laden wir Sie ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

#### Sonntag, 01.02.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Sonntag, 08.02.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Sonntag, 15.02.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Sonntag, 22.02.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Dienstag, 03.02.

19.30 Uhr Bibelstunde

#### Dienstag, 10.02.

19.30 Uhr Frauenstunde

#### Dienstag, 17.02.

19.30 Uhr Bibelstunde

#### Jeden Mittwoch

19.30 Uhr Bibelhauskreis in verschiedenen Wohnungen (zu erfragen unter Tel. 64580)

## Veranstaltungen

### Veranstaltungen im Gärtnerhaus im Monat Februar

Mittwoch, 18. Februar 2015, 17 Uhr

#### Basteleien mit Holz

Wir fertigen selbstgestalteten Tischschmuck.

Auf Ihren Besuch freuen sich Hans & Sabine Fischer (Vor Anmeldung erwünscht, Telefon: 30 53 45)



*Kulturgarten am Gärtnerhaus*

### Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e.V.

#### Veranstaltungen Februar 2015

#### 10.02.

14.00 Uhr Zirkel Schreibende Senioren

15.30 Uhr Zirkel Musik – Suiten der französischen Musikkultur – Georges Bizet: Carmen-Suite, L' Arlésienne-Suite, Petite Suite

#### 17.02.

14.30 Uhr Vortrag – Geschichte als politische Keule und: Wie man sich wehren kann! (Was wir von der Vergangenheit berichten, sagt mehr über unsere Gegenwart als über die Vergangenheit)

Ort: WHZ, Hörsaal 306, Klinkhardtstr. 30, 08468 Reichenbach

#### 18.02.

09.15 Uhr Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining

#### 25.02.

14.30 Uhr Zirkel Literatur – Frau Ulrike Porst stellt interessante literarische Neuerscheinungen vor  
 Ort: Friedens-Oberschule Reichenbach

### Hospizverein Vogtland e.V.

#### Unsere Veranstaltungen im Februar 2015

Vom **29.01. bis 31.03.2015** findet in der Sparkasse in Treuen zu den Öffnungszeiten der Sparkasse eine Ausstellung von Steinmetzarbeiten und Informationsmöglichkeiten über die Versorgung von schwerkranken, sterbenden Menschen und deren Angehörigen sowie die Begleitung danach statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

#### Montag, 02.02.

Offenes Trauercafé Reichenbach, Nordhorner Platz 1, 15 Uhr

#### Donnerstag, 05.02.

Informationsabend in Treuen, Begegnungsstätte Pfarramt Treuen, 19 Uhr: „Welche Hilfen kann ich als Betroffener erhalten?“  
 Referenten: Herr Seibt – Koordinator Brückenteam, Frau Zehe – Koordinatorin Hospizverein Vogtland e.V., Frau Schüller – Betroffene

**Montag, 09.02.**

Filmvorführung in Treuen: „Berührungsängste“, Begegnungsstätte Pfarramt Treuen, 19 Uhr

Im Anschluss des Filmes besteht die Möglichkeit der Diskussion und des individuellen Gesprächs.

**Montag, 19.02.**

Offenes Trauercafé Café Nebenan in Auerbach, Goethestr. 3, 15 Uhr

**Mittwoch, 25.02.**

„Das Brückenteam Vogtlandkreis stellt sich vor. Welche Hilfen kann ich als Betroffener erhalten?“ Begegnungsstätte Reichenbach Nordhorner Platz 1, 19 Uhr

Referenten: Herr Seibt – Koordinator Brückenteam, Frau Jung – Koordinatorin Hospizverein Vogtland

*Ihnen allen noch alles Gute für das neue Jahr; Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viel Kraft für Ihre Aufgaben.*

**Sie haben Fragen bei der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen?** Wir sind für Sie da: Unabhängig von Krankenkasse und Konfession geben wir unser Wissen und unsere praktischen Erfahrungen kostenlos an Sie weiter. Sprechen Sie uns an!

**In Auerbach hat im Januar unser neuer Kurs zur Ausbildung EAHH (Ehrenamtlicher HospizhelferInnen) begonnen.**

14 Teilnehmer/-innen können wir verzeichnen, freuen uns sehr darüber und bedanken uns für die Bereitschaft. Sind auch Sie an einer Mitarbeit in unserem Verein interessiert, melden Sie sich bitte bei uns. Voraussetzungen sind lediglich Zeit und Willen, Gutes tun zu wollen.

**In der Woche vom 9. bis 13. Februar findet in Auerbach ein weiterer „kleiner“ Kurs Palliative Care statt.**

Dieser ist geeignet für Physiotherapeuten/-innen, Ergotherapeuten, Arzthelfer/-innen und Pflegehelfer/-innen (40 Stunden).

Sie erreichen uns unter: 03744/3098450 oder 03765/612888 oder 017477125976, [www.hospizverein-vogtland.de](http://www.hospizverein-vogtland.de).

*Ihre Petra Zehe, Koordinatorin Hospizverein Vogtland e.V., Master Palliative Care*

## Begegnungsstätte

### Termine im Februar

**Begegnungen/Vorträge im Rahmen unseres Seniorennachmittages****Dienstag ab 14.00 Uhr**

- 03.02.2015, Lebensbild Erich Kästner
- 10.02.2015, Aktuelles zur Sicherheit vor krimineller Energie. Weisser Ring gibt Antworten.
- 17.02. 2015, Fastnacht
- 24.02. 2015, Die Verbraucherzentrale berät

Nach den Veranstaltungen besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken, gemütlichen Beisammensein sowie des Gedankenaustausches.

**Sport – Spiel – Handarbeit**

- Seniorensport – Montag 8.45/10.45 Uhr (mit Frau Jerie)
- „Rommé und andere Spiele“ – Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr
- „Patch-Work und Nähzirkel“ – Mittwoch ab 16.30 Uhr (mit Frau Wich)
- „Gymnastik im Sitzen“ – Mittwoch 9.30 Uhr (mit Frau Jerie)

**Religionsleben**

- Gottesdienst – 01. und 15.02.2015 – 11.00 Uhr
- Bibelstunde – 12. und 26.02.2015 – 17.00 Uhr

**Sozialberatung für behinderte Menschen und ratsuchende Angehörige**

Die Beratung findet in der Begegnungsstätte jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9 bis 13 Uhr nach Terminvereinbarung statt. Die Beratung ist kostenlos und bringt Hilfe für alle Betroffenen und Hilfesuchenden. Hausbesuche sind nach Terminvereinbarung auch möglich.

Telefon: 037421/28077

**Bibliothek**

Aus unserem umfangreichen Bücherbestand können Sie Bücher kostenlos ausleihen.

**Senioren-Computer-Club-Reichenbach (SCCR)**

Die Mitglieder treffen sich zur ihrer öffentlichen Informationsveranstaltung über aktuelle Themen in der Computerwelt am Mittwoch, 18. Februar 2015 – 16.00 Uhr

Informationen zu unserer Interessengemeinschaft erhalten Sie bei Herrn Popp unter Tel. 037600/2846 oder in unserer Begegnungsstätte unter Tel. 03765/69327.

**Die AGUS – Trauerselbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid**

treffen sich am Montag, dem 09.02. 2015, von 17.00 bis 19.00 Uhr. Ihre Anmeldung erbitten wir unter 03765/621888 oder 0174/7125976.

*Diakoniewerk Reichenbach und Umgebung GmbH*

*Tel. 03765/69327 • [begegnungsstaette@diakonie-reichenbach.de](mailto:begegnungsstaette@diakonie-reichenbach.de)*

## Sonstiges

### Vorsorge durch Blutspende

Wenn es mal wieder beim Blutspendedienst „brennt“, werden dringend Blutspender gesucht, um die Patienten in den Kliniken der Umgebung ausreichend mit Blutkonserven versorgen zu können. Ein stabiles Blutdepot ist die beste Vorsorge für medizinische Notfälle, von denen jeder betroffen sein könnte.

Deshalb sollten alle gesunden Einwohner von 18 bis 71 Jahre (Erstspender 65) der Region an den Blutspendeaktionen teilnehmen. Mit Ihrer Spende sorgen Sie für die Blutversorgung der Kliniken.

**Montag, 9. Februar 2015, 13.30 bis 17.00 Uhr**

Reichenbach, Krankenhaus, Plauensche Str. 37, Cafeteria

**Mittwoch, 25. Februar 2015, 14.30 bis 18.00 Uhr**

Neumark, Grundschule Oberneumarker Str. 3

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost dankt allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die auch im Februar unter teilweise schwierigen Witterungsbedingungen und während der Winterferien Blut spenden, ganz herzlich.



### Die IHK Regionalkammer Plauen informiert

Die IHK Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie **Sprechtag**e an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

**Existenzgründernachmittag**

Erstinformationen für Existenzgründer

Montag, 02.02.2015 – von 13.30 bis 16.00 Uhr

**Sprechtag Bürgschaftsbank** Sachsen/Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung  
Mittwoch, 03.02.2015 – Uhrzeit nach Vereinbarung

**Sprechtag Unternehmensnachfolge**

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess  
Donnerstag, 05.02.2015 – Uhrzeit nach Vereinbarung

**Sprechtag Sächsische Aufbaubank**

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten  
Montag, 09.02.2015, 13.00 – 14.00 Uhr

**Weiterbildungsprogramm 2015 erschienen**

Die IHK Chemnitz hat ihr neues Weiterbildungsprogramm für 2015 ([www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de)) veröffentlicht. Die Angebote an Seminaren, Zertifikatslehrgängen und Aufstiegsfortbildungen richten sich wieder an Unternehmen und Einzelpersonen und werden u. a. zu den Schwerpunkten Technik, Unternehmensführung, Handel, Gastronomie, Dienstleistung, Finanz- und Rechnungswesen, Recht und Absatz-/Außenwirtschaft angeboten.

Interessenten für eine Weiterbildung können sich unter [www.weiterbildung-ihk-plauen.de](http://www.weiterbildung-ihk-plauen.de) über die einzelnen Angebote der IHK Regionalkammer Plauen informieren und anmelden. Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen Frau Cornelia Wunderlich unter Tel. 03741/ 214-3411 oder Herr Bernd Kunze, Tel. 03741/214-3400, vor Ort gern zur Verfügung.

**ZEIG ZIVILCOURAGE!** WÄHLE NOTRUF **110**

[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de) • Opfer-Telefon 116 006

WEISSER RING – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V. · 55130 Mainz · 420 Außenstellen bundesweit

**Reichenbach/Vogtland, Feldgasse 3**  
12. WHG, ca. 37 qm, frei ab sofort, EG, renoviert,  
115,- €+NK+KT. Energieverbrauchsausweis  
Bj. 1900, Gas, Energieverbrauchskennwert  
(168,00 kWh/m<sup>2</sup>\*a). Warmwasser enthalten  
**Telefon: 03765/16901**

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

Alle Titel sind erhältlich bei:  
[www.amazon.de](http://www.amazon.de)  
[www.geigerverlag.de](http://www.geigerverlag.de)  
Ihrer Buchhandlung

ISBN 978-3-86595-347-6 17,90 €  
ISBN 978-3-86595-206-6 17,90 €  
ISBN 978-3-89570-593-9 17,90 €

**Plauen unter Tage erleben...**

Besuchen Sie unsere touristischen Attraktionen!

- ◆ **Alaunbergwerk „Ewiges Leben“**  
Besonders zu empfehlen: Kindergeburtstag mit Schatzsuche (ab 6 J.)
- ◆ **Luftschutzmuseum „Meyerhof“**

Terminvereinbarung:  
Herr Gert Müller  
Telefon (0 37 41) 52 94 26  
Mobil (01 79) 13 03 163  
[www.alaunbergwerk-plauen.de](http://www.alaunbergwerk-plauen.de)

**FALLEN AUF.**

Inserate schalten

**SECUNDO-VERLAG**  
Tel.: 03 76 00 / 36 75  
E-Mail: [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de)

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT **Gartenstadt e.G. Reichenbach**

Tel. 13912  
Rosenstraße 5, 08468 Reichenbach/Vogtl. H-Dindas-Str. 19

Zwickauer Str. 289  
Rosenplatz 3 Stockmannstr. 37

**WOHNUNGSANGEBOTE**

Straße	Nr.	Zim.	Energie	Wfl.
Turmstraße	10	2. OG links	3 V/119/Gas	59,6
Stockmannstraße	32	2. OG links, Garten	2 V/162/Gas	49,8
Zwickauer Straße	158	2. OG, mitte	2 V/112/Gas	47,8
Turmstraße	5	EG	2 V/168/Gas	43,8
Damaschkestraße	107	EG links	2 V/171/Gas	42,0
Hans-Beimler-Straße	2	3. OG, Balkon	2 V/105/Gas	45,5
Stockmannstraße	32	EG rechts, Garten	3 V/162/Gas	69,8
Rosenstraße	49	2. OG links	3 V/123/Gas	62,7
Stockmannstraße	37	1. OG	3 V/144/Gas	54,5

Weitere Wohnungen werden demnächst nach Sanierung bezugsfertig. Fragen Sie bei uns nach.  
Für Ihren Wohnungswunsch können Sie sich gern vormerken lassen.  
[gartenstadt.reichenbach@t-online.de](mailto:gartenstadt.reichenbach@t-online.de) • [www.gartenstadt-reichenbach.de](http://www.gartenstadt-reichenbach.de)

# LOGOPÄDIE

## Heike Bohne

- staatlich anerkannt -

- Sprach-,
- Sprech-,
- Stimm-,
- Schlucktherapie

neurofunktionelle Reorganisation nach Padovan

Dammsteinstraße 16  
08468 Reichenbach/i. V.  
Tel. 0 37 65 / 61 28 61

### Werbung

in Ihrem örtlichen Mitteilungsblatt ist der sicherste Weg, Ihre Kunden zu erreichen!

*Wir beraten Sie gerne.*

Ihr Secundo-Verlag Neumark  
Tel. 03 76 00 / 36 75 | E-Mail [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de)




da'ham is da'ham

### Häuslicher Kranken- und Altenpfordienst

## ANETT KLUGE

Hospitalstraße 10 • 08468 Reichenbach  
Telefon: 0 37 65 / 6 82 73  
Funk: 01 72 / 3 84 05 24

### Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen. 

Wir sind auch gern in Mylau und Umgebung für Sie da!

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Demenzbetreuung
- Tagespflege für Senioren
- Fahrdienste (Arzt etc.)
- Hausnotruf
- Ausbildung in „Erste Hilfe“



DRK-Kreisverband Vogtland/Reichenbach e.V. ☎ **03765 1 27 37**  
Marienstraße 11 • 08468 Reichenbach [www.drk-reichenbach.de](http://www.drk-reichenbach.de)



▶ 100 Stück  
▶ 4 Seiten  
▶ Din lang

*schon ab*  
**36,74**

inkl. MwSt. und Versand

# Hochzeitskarten



**primoprint.de**  
Ihre Online-Druckerei

[www.primoprint.de](http://www.primoprint.de)

 

[www.facebook.com/primoprint](http://www.facebook.com/primoprint)

**FLYER** Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**  
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**  
**BILDKALENDER** Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER  
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

-- 01/2015/05 --